

# Der Brunnerbrief

Liebe Genossin, lieber Genosse,

liebe Leserin, lieber Leser!



Fast zwölf Monate ist es bereits her, dass ich dank Deiner Stimme in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. Seit dem Abschluss der Koalitionsverhandlungen im Dezember liegt nunmehr ein gutes halbes Jahr parlamentarischer Arbeit hinter uns. Den Zeitpunkt der beginnenden Sommerpause möchte ich nutzen, um etwas ausführlicher von meiner Arbeit als Abgeordneter zu berichten.

Das Format „Brunnerbrief“ wird einigen bereits bekannt sein – andere erhalten ihn heute wahrscheinlich zum ersten Mal. In der Regel verschicke ich ihn zum Ende einer Sitzungswoche per E-Mail an alle Interessierten in meinem Wahlkreis und in den Betreuungswahlkreisen. Zur Aufnahme in den Verteiler reicht eine kurze Nachricht mit Deiner Kontaktadresse an mein Büro ([karl-heinz.brunner@bundestag.de](mailto:karl-heinz.brunner@bundestag.de)).

Um über alles zu schreiben, was in Berlin passiert oder mich bewegt, reicht natürlich auch dieser Brunnerbrief nicht aus. Dass trotz strengem „Stundenplan“ kein Tag dem anderen gleicht, hätte ich ebenso wenig gedacht, als dass ich schon so schnell meinen Platz gefunden habe. Doch gerade dies ist es, was mich anspornt und einen 15-Stunden-Tag wie im Flug vergehen lässt.

Wenn man die Familie und die Heimat oft nur am Wochenende sehen kann, ist es umso wichtiger, vor Ort Freunde auch über das politische Tagesgeschäft hinaus zu haben. Diese habe ich trotz des hohen Arbeitstempos in meiner Landesgruppe, bei den Seeheimern und in meinem Kiez Charlottenburg gefunden. Dies und die Kraft, die ich daheim tanken darf, machen es vermutlich aus, dass ich nach ein paar intensiven Wochen im Wahlkreis mit Zuversicht auf das nächste Parlamentsjahr blicke.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine erholsame und schöne Sommerzeit und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Dein

Karl-Heinz Brunner



## TERMINE IM SOMMER

02.08.2014

CSD Straßenfest Ulm Neu-Ulm

Unter dem Motto „Colors of the Danube“ thematisiert der diesjährige Christopher-Street-Day der Doppelstädte Ulm und Neu-Ulm die mangelnde Toleranz und Akzeptanz gegenüber Homo- und Transsexuellen in vielen der zehn Anrainerländer der Donau. Als Gastredner werde ich am 2. August den Protest unterstützen.

Den Tag ausklingen lassen werde ich beim traditionellen Sommerfest der Booser SPD im Unterallgäu.

Beginn: ab 14.00 Uhr

12./13.08.2014

Wahlkreistour

An zwei Tagen werde ich durch den Wahlkreis touren und dabei viele verschiedene Orte und Einrichtungen besuchen. Geplant sind bislang Stopps in Ichenhausen/Kötz, Günzburg, Salgen, Memmingen und Krumbach.

Voraussichtlich am 20. und 21. August wiederhole ich die Tour in den Allgäuer Wahlkreisen. Genauere Infos und Zeiten findest Du in Kürze in der Rubrik „Termine“ auf meiner Internetseite.

## DIE SPD IN DER REGIERUNGS- VERANTWORTUNG

Was hat die SPD in einem halben Jahr als Fraktion in der großen Koalition und in der Bundesregierung erreicht? Ohne übertreiben zu wollen - in diesen wenigen Monaten haben die SPD-Bundestagsfraktion und die sozialdemokratisch geführten Ministerien bereits mehr auf den Weg gebracht, als die vorherige schwarz-gelbe Bundesregierung in einer ganzen Legislaturperiode. Das ist gut für unser Land und für die Bürgerinnen und Bürger. Wir haben in den Koalitionsverhandlungen viele unserer Forderungen durchsetzen können, die unsere Gesellschaft modernisieren und Deutschland voranbringen. Dazu zählen unter anderen:

---

### DER GESETZLICHE MINDESTLOHN

Ab dem 1. Januar 2015 haben alle volljährigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf einen Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde. Im Übergang sind bis Ende 2016 Abweichungen möglich. Ab dem 1. Januar 2017 gilt der Mindestlohn flächendeckend.

Der Mindestlohn macht viele Menschen unabhängig von ergänzenden Sozialleistungen und setzt dem Lohndumping ein Ende: Unternehmen können sich nicht mehr gegenseitig dadurch unterbieten, dass sie ihre Arbeitskräfte menschenunwürdig bezahlen. Das stärkt die ehrlichen Unternehmerinnen und Unternehmer, die anständige Löhne zahlen. Gleichzeitig stärken wir die Tarifbindung, damit Tarifverträge auch dort greifen, wo immer weniger Unternehmen der Tarifgemeinschaft angehören.

---

### DAS RENTENPAKET

Wer 45 Jahre gearbeitet hat und Beiträge in die Rentenkassen gezahlt hat, kann künftig schon ab 63 Jahren ohne Abschläge in Rente gehen, zwei Jahre früher als bisher. Vorübergehende Arbeitslosigkeit, Pflegezeiten und Kindererziehung werden anerkannt.

Mütter (und Väter), die vor 1992 Kinder erzogen haben, bekommen pro Kind künftig zwei Jahre Erziehungszeit statt bisher einem angerechnet. Damit erhöht sich ihre monatliche Rente um bis zu 28,14 Euro pro Kind.

Von der Neuregelung zur abschlagsfreien Rente ab 63 Jahren profitieren unmittelbar 200.000 Menschen, von der „Mütterrente“ rund 9,5 Millionen. Sie haben mit Arbeit und Anstrengung die Rente der Generation vor ihnen aufgebracht, die heutigen Beitragszahler großgezogen und so zum Wohlstand unseres Landes beigetragen.

Für sie sind die Verbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht geschenkt, sondern verdient.

---

### DER DOPPELPASS

Kinder ausländischer Eltern, die in Deutschland geboren und aufgewachsen sind, werden sich künftig nicht mehr zwischen der deutschen Staatsbürgerschaft und der Staatsangehörigkeit ihrer Eltern entscheiden müssen.

Damit schaffen wir einen Meilenstein im Staatsbürgerschaftsrecht. Denn ohne die doppelte Staatsbürgerschaft würden in den nächsten Jahren 400.000 junge Menschen zu einer schwerwiegenden Entscheidung gezwungen.

---

### DIE ENTLASTUNG DER KOMMUNEN

Der Bund übernimmt ab 2014 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig. Damit werden Städte und Gemeinden bei den Sozialausgaben um insgesamt 5,5 Milliarden Euro in 2014 entlastet. Auf diese Weise stärken wir einen zentralen Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Denn nur handlungsfähige Kommunen können den Anforderungen des demografischen, sozialen und ökonomischen Wandels erfolgreich begegnen.

---

### DIE GLEICHSTELLUNG VON LEBENSPARTNERSCHAFTEN

Mit gleich zwei Gesetzen haben wir die Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften vorangetrieben. Mit dem Gesetz zur steuerlichen Gleichbehandlung von Lebenspartnerschaften wird die Gleichstellung in allen steuerlichen Bereichen Realität. Außerdem, und hierauf bin ich besonders stolz, da ich als zuständiger Berichterstatter maßgeblich daran beteiligt war, haben wir ein Gesetz zur Sukzessivadoption beschlossen, mit dem eingetragene Lebenspartner und -partnerinnen die von ihrem Partner bzw. ihrer Partnerin adoptierten Kinder ebenfalls adoptieren können.

---

### AUSBLICK - MIETPREISBREMSE

In den kommenden Monaten gibt es weiterhin viel zu tun. Ein Beispiel: Mit der Mietpreislösung wollen wir der Sorge vieler Menschen um bezahlbaren Wohnraum begegnen. Wo Mieten bei Wiedervermietung derzeit überdurchschnittlich steigen, wollen wir Mietpreiserhöhungen auf maximal 10 Prozent beschränken.



## AUS MEINEN AUSSCHÜSSEN

Wenn Besuchergruppen zu Gast in Berlin sind, werde ich häufig gefragt, weshalb im Plenum des Bundestages oft so viele Stühle leer bleiben, ob denn ein paar Dutzend Abgeordnete die Arbeit für alle 631 Parlamentarier machen würden. Dem ist nicht so. Der Deutsche Bundestag ist ein „Arbeitsparlament“ – die eigentliche Arbeit wird in den Fachausschüssen und den Arbeitsgruppen der Fraktionen erledigt. Die Debatten im Plenum haben hauptsächlich eine Informationsfunktion, daher sind meist auch nur die jeweiligen Fachpolitiker zugegen.

In der Regel ist jeder Abgeordnete ordentliches Mitglied in einem oder zwei Ausschüssen, hinzu kommt meist die stellvertretende Mitgliedschaft in einem weiteren Ausschuss. Ich schätze mich sehr glücklich, in vier spannenden Ausschüssen mitarbeiten zu dürfen. In meinem Fall kommt zu den drei genannten noch die Mitgliedschaft in einem Unterausschuss hinzu: Alle vier Ausschüsse will ich im Folgenden kurz skizzieren.



© Deutscher Bundestag / Achim Melde

### AUSSCHUSS FÜR RECHT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Hier wird die klassische rechtspolitische Gesetzgebung vorbereitet. Ein Thema, das mich in den letzten Wochen und Monate viel beschäftigt hat, ist die weitergehende Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften mit der Ehe. Zwar ist der Widerstand in Teilen der Union noch groß, aber die Meinung der SPD, und so auch meine, ist klar: Gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften müssen die gleichen Rechte und Pflichten haben, wie die Ehe. Das ist nicht nur moralisch richtig, sondern auch vom Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes gefordert. Deshalb werben meine Partei und ich auch weiterhin für die Öffnung der Ehe und das Recht auf Volladoption für Lesben und Schwule.

Doch bei allem, was wir heute tun, vergessen wir nicht: Noch heute leben unter uns nach dem alten § 175 StGB Verurteilte, die unser Staat zu Kriminellen machte. Dafür entschuldige ich mich bei den Geschundenen. Denn auch hier ist es Zeit, Unrecht zu nennen und die Hand zu reichen.

### VERTEIDIGUNGS-AUSSCHUSS

Der Verteidigungsausschuss ist einer der vier verfassungsrechtlich zwingend vorgeschriebenen Ausschüsse. Da die Beratungen oft von hoher sicherheitspolitischer Brisanz sind, tagt das Gremium in der Regel unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Als Sozialdemokraten haben wir uns schon früh dafür stark gemacht, die Reform der Bundeswehr da nachzujustieren, wo sie hakt und Probleme für die Menschen bereitet. Dass ich eine transparente Diskussion zur Frage der Beschaffung von Drohnen

erwarte, habe ich nach der öffentlichen Anhörung im Ausschuss bereits im Interview mit dem Bayerischen Fernsehen betont.

Auch haben wir eine öffentliche Debatte losgetreten, wieviel internationale Verantwortung Deutschland in Zukunft tragen soll. Für mich steht dabei fest: Unsere gute Kultur der Zurückhaltung darf nicht zu einer Kultur des Heraushaltens oder

gar der Gleichgültigkeit werden. Wir müssen uns ehrlich fragen, was wir tun können, unsere Nachbarschaft zu stabilisieren oder um dem Terrorismus zu begegnen. Das hat nichts mit „Säbelrasseln“ zu tun - vielmehr geht es um Außenpolitik, Konfliktprävention, wirtschaftliche Zusammenarbeit, ziviles Engagement, aber auch um die Frage nach einer besseren europäischen Zusammenarbeit. Auch mit dem Thema Cyber-War werden wir uns beschäftigen müssen.

### UNTERAUSSCHUSS FÜR ABRÜSTUNG, RÜSTUNGSKONTROLLE UND NICHTVERBREITUNG

Dieses Gremium beschäftigt sich mit aktuellen abrüstungspolitischen Entwicklungen, aber auch langfristigen Themen wie dem Ziel einer Welt ohne Nuklearwaffen. Genauso gehört dazu die Beobachtung und Auswertung internationaler Krisenherde sowie das Aussprechen von Handlungsempfehlungen, wie derzeit in der Ukraine.

### AUSSCHUSS FÜR WAHLPRÜFUNG, IMMUNITÄT UND GESCHÄFTSORDNUNG

Der sogenannte 1. Ausschuss ist zuständig für die inneren Angelegenheiten des Parlaments. Die Wahlprüfung spielt eine große Rolle, aber auch die Wacht über die Immunität der Abgeordneten.



## POLITIK IM NETZ

Mit Blick auf die Bundeskanzlerin mag das Internet für den Einen oder Anderen noch „Neuland“ sein. Fakt ist jedoch, dass sich die Politik, wie viele andere Bereiche auch, immer stärker im Netz abspielt. Politische Stellungnahmen werden immer häufiger auf Facebook abgegeben, einzelne „Tweets“ können Auslöser für Staatskrisen sein. Letzteres verfolge ich mit meine Aktivitäten im Internet zwar nicht, dennoch lade ich Dich ein, mir in den sozialen Netzwerken und auf meiner Homepage zu folgen. Unter [www.facebook.com/brunner.spd](http://www.facebook.com/brunner.spd) berichte ich regelmäßig und zeitnah von Geschehnissen aus Berlin und dem Wahlkreis. Auf meiner Homepage [www.karlheinzbrunner.de](http://www.karlheinzbrunner.de) findest Du unter anderem meine bisherigen Plenarreden im Videoformat, sämtliche Brunnerbriefe sowie aktuelle Terminankündigungen.

## MEIN WAHLKREIS

Bei der Bundestagswahl 2013 bin ich über die Landesliste für den Wahlkreis Neu-Ulm, Günzburg, Unterallgäu in den Bundestag eingezogen. Da die Wahlkreise Ostallgäu und Oberallgäu keinen Abgeordneten nach Berlin schicken, bin ich als Betreuungsabgeordneter auch für diese zuständig – eine Aufgabe, die ich sehr gern übernehme. Nicht zuletzt verbindet mich persönlich vieles mit der Region: Ich bin in Wasserburg am Bodensee aufgewachsen und habe viele Jahre in Kempten gearbeitet. Meine Angebote stehen also selbstverständlich auch allen Bürgerinnen und Bürgern der Betreuungswahlkreise zur Verfügung! Letztlich verbindet uns auch die Iller, die ihren Anfang und ihr Ende im Wahl- und Betreuungswahlkreis findet.

## MEIN TEAM

Als die Bundesrepublik in den 1950er Jahren noch in den Kinderschuhen stand, mussten sich die Bundestagsabgeordneten in der Regel ein Büro mit anderen Abgeordneten teilen und den kompletten Umfang parlamentarischer Arbeit allein bewältigen. Heute sieht es etwas anders aus: Durch die enorme Geschwindigkeit des Politikbetriebs kann es sich kein Abgeordneter mehr leisten, auf einen eigenen Mitarbeiterstab zu verzichten.



*Im Büro Neu-Ulm mit Katharina und Patrick*

Dessen Aufgaben bestehen u.a. in der wissenschaftlichen Vor- und Nachbereitung der Plenar-, Ausschuss- und sonstigen Sitzungen sowie sämtlicher Fachgespräche, der Koordinierung meines Terminkalenders und der Bürokorrespondenzen, der Betreuung meiner Internetauftritte, der Organisation und Durchführung von Besucherfahr-

ten nach Berlin, dem Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, mit Verbänden, Gewerkschaften, der Partei und anderen politischen Akteuren. Für die Bezahlung meiner Mitarbeiter steht mir eine monatliche Pauschale von 16.019 Euro zur Verfügung.

Die Türen meiner Wahlkreisbüros stehen interessierten Gästen jederzeit offen!

# SPD

## MEINUNG UND KONTAKT

Über Lob und Kritik freue ich mich! Meine Mitarbeiter in Berlin und in Bayern stehen bei (fast) allen Fragen zur Verfügung.

Das **Berliner** Büro erreichen Sie folgendermaßen:

Karl-Heinz Brunner, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 – 227 75055  
Fax: 030 – 227 70055

Ansprechpartner sind Michael Amler, Victor Bashkatov und Timo Stühm.

Das Wahlkreisbüro in **Neu-Ulm**:

Karl-Heinz Brunner, MdB  
Wahlkreisbüro  
Memminger Straße 3  
89231 Neu-Ulm

Telefon: 0731 – 230 90 62

Ansprechpartner ist Patrick Steiner.

Das Büro in **Kempten**:

Karl-Heinz Brunner MdB  
Wahlkreisbüro  
Heinrichgasse 5  
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon: 0831 – 520 66 13

Ansprechpartnerin ist Katharina Schrader.

Online bin ich unter [karl-heinz.brunner@bundestag.de](mailto:karl-heinz.brunner@bundestag.de) oder über meine Homepage [www.karlheinzbrunner.de](http://www.karlheinzbrunner.de) zu erreichen.